

Presseinformation

12. Februar 2009

Donauradweg zwischen Ennsdorf und Berg wird attraktiviert

Gabmann: Attraktives Radwegenetz wertet Regionen auf

Die Optimierung des südlichen Donauradweges zwischen Ennsdorf und Berg wird aus Mitteln der Regionalförderung unterstützt. Die Gesamtinvestitionen sind mit 2,1 Millionen Euro veranschlagt, die Fertigstellung erfolgt Ende 2013. Die geplanten Aktivitäten sollen einen Impuls für den Tourismus auslösen und beinhalten u. a. die Beseitigung von Engstellen, die Entschärfung gefährlicher Straßenquerungen sowie die Erneuerung des Fahrbahnbelages. Eine weitere Maßnahme umfasst die Neuerrichtung eines Radwegeabschnittes, um Gefahrenstellen zu beseitigen. Zudem wird das Radwegenetz mit Markierungen und Hinweistafeln interessanter gestaltet.

„Attraktive Radwege in einer einzigartigen Landschaft und ein dichtes Netz an Unterküften bieten Urlaubern und Erholungssuchenden viele Möglichkeiten“, erklärt dazu Landeshauptmannstellvertreter Ernest Gabmann. „Das aktuelle Projekt, das im Sinne der Tourismuswirtschaft umgesetzt wird, stärkt diese wichtige Angebotsschiene in Niederösterreich.“

Das Projekt „Optimierung Donauradweg“ wird in Ybbs an der Donau, Krummussbaum, Pöchlarn, Melk, Zwentendorf, Langenrohr, St. Andrä Wördern, Hainburg an der Donau, Wolfsthal und Engelhartstetten umgesetzt.

Der Donauradweg zählt zu den beliebtesten Radstrecken, hier sind jährlich bis zu 140.000 Touristen unterwegs. Die Gesamtstrecke des in Niederösterreich gelegenen Teiles hat eine Länge von 258 Kilometern.

Weitere Informationen: ecoplus, Mag. (FH) Eberhard Blumenthal, Margarete Pachernig, Telefon 02742/9000-19616, e-mail e.blumenthal@ecoplus.at und m.pachernig@ecoplus.at.